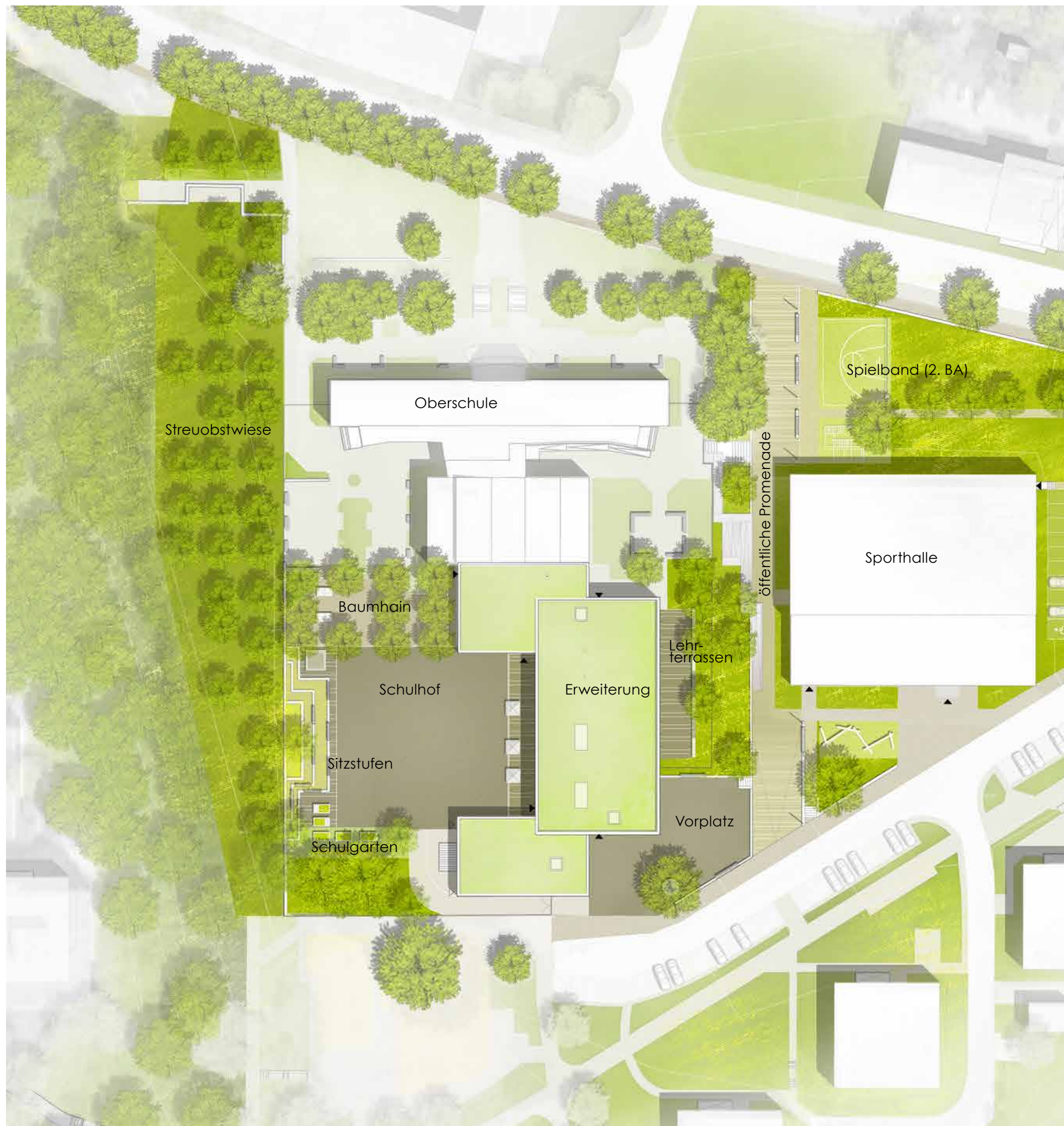


Oberschule Ulrich-von-Hutten

Außenanlagen für eine Oberschule und
Gestaltung einer öffentlichen Promenade

Verfasser

boye und bode



Bauherr

Stadt Frankfurt (Oder), Dezenat für Stadtentwicklung,
Bauen, Umweltschutz und Kultur

Architekten

Schwind & Wolf Architektenpartnerschaft

Bausumme

1. Bauabschnitt ca. 925.000 € netto

Fläche

1. Bauabschnitt ca. 5.500m² (Gesamtfläche ca. 13.000m²)

Leistungsphasen

2-9

Planungszeitraum

2017 - 2022, Fertigstellung 1. BA 2022

Wettbewerbsergebnis

1. Preis



Mit dem Wettbewerb wurde ein das vorhandene Schulhaus (Haus I) ergänzendes Schulgebäude gesucht, das im Wesentlichen die Funktionen Aula, Praxiszentrum sowie zusätzliche Klassenräume aufnehmen soll. Das neue Haus II setzt die bestehenden und die neuen Gebäude miteinander in Beziehung und sorgt für eine Neuordnung der Außenräume des Schulcampus. Begrenzt von dem bewaldeten Hang und den neuen Gebäudekörpern entsteht ein geschützter und zusammenhängender Pausenhof, der die vorhandene und die neue Pausenfläche miteinander verwebt. Zudem gelingt es, die Schulgebäude über den geplanten öffentlichen Weg besser mit der Turnhalle zu verknüpfen. Der neue Baukörper bildet gemeinsam mit der Turnhalle die räumliche Fassung der neuen öffentlichen Wegeverbindung. Sie tritt künftig als barrierefreie und mit mehreren Aufenthaltsangeboten angereicherte Promenade in Erscheinung. Die Promenade wird zu einer Art Rückgrat des Schulcampus mit deren Hilfe es gelingt, die öffentlichen und schulischen Angebote zu vernetzen. So befinden sich der Promenade angehängt unter anderem der als öffentliche Freifläche gestaltete Vorplatz für die Aula, der ins Zentrum gerückte vorhandene Schulhof und mehrere öffentliche attraktive Freizeitangebote.



Ein zeitgemäßes Konzept für die zahlreichen Baumpflanzungen setzt diverse klimatolerante Baumarten ein, die in Zukunft für einen schattigen Saum der zentralen Pausenfläche mit den großzügigen Sitzstufen sorgen werden.

Die Planung umfasste ein umfangreiches Regenwassermanagement, welches das anfallende Regenwasser vollständig in Mulden und unterirdischen korrespondierenden Rigolen versickert. Ebenfalls wurde in Abstimmung mit der Stadt eine Beleuchtung der öffentlichen Räume sowie der Schulfreiflächen realisiert.